

65
3. Juni 1941.

21. April 1941.

206/41 DHI ST/H

Herrn

Professor Dr. K. A. F i n k

T ü b i n g e n

Wilhelmstr. 18.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Hiermit bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 28. Mai d.J., durch das meine Fragen betr. Repertorium Germanicum geklärt werden. Ich werde die Weidmannsche Verlagsbuchhandlung verständigen, daß der Druck des 2. Bandes vor der zweiten Hälfte des Jahres nicht begonnen werden kann.

Ich hoffe, daß Ihr neuer Ausreiseantrag rechtzeitig Erfolg hat. Sollten Sie Wert darauflegen, daß ich ihn meinerseits noch unterstütze, so bitte ich, mich zu verständigen.

Mein Antrag an den Herrn Minister betr. Ergänzung Ihrer Kollegengeldgarantie ist gleichfalls noch unerledigt, ich nehme aber an, daß die Antwort nunmehr bald erfolgen wird.

Die Herren B i r k n e r, B o c k und O p i t z werden ein Freistück erhalten.

Heil Hitler!

Durch entsprechende Erhebungen der Kollegengeldgarantie nach Wiederaufnahme seiner Hochschultätigkeit zu ersetzen (Erl. V. H. Nr. 3682, V. P. vom 9.12.39); Prof. F. hat die mehrfachen Verlängerungen seiner Beurlaubung stets unter dieser Voraussetzung beantragt, wie ich jeweils berichtet habe.

Dementsprechend bitte ich, nachdem nunmehr Prof. F. seine Lehrtätigkeit wieder aufgenommen hat, ihn während der nächsten Semesterferien von der Garantiierung in einem Ausmaß zu gedenken, das dem Anfall der Zeit vom 1.10.39 bis zum Dezember 1940 entspricht.